

WOHNEN



WOHNTRENDS
Möbel mit Mehrwert

UMFRAGE
Wo das eigene Ich
zu Hause ist

BAUEN
Der Long-Island-Stil



ANTIKES AUS GANZ EUROPA FÜRS UHLENHORSTER STADTDOMIZIL

Der Interior-Designer Dirk Reimers ist immer auf der Suche nach dem Besonderen

Der 35 Jahre alte Einrichtungsexperte nutzt seine Wohnung auch als Büro und Showroom. Eines seiner liebsten Stücke ist die alte Uhr über der Kommode.

Auf der Uhlenhorst und somit in einem der gefragtesten Stadtteile Hamburgs lebt Dirk Reimers. Der sympathische Interior-Designer (www.dirkreimers.de) hat seine 90-Quadratmeter-Altbauwohnung, die ihm gleichzeitig als Büro und Showroom für seine Kunden dient, vor zwei Jahren bezogen. Doch bevor er mit dem Einrichten beginnen konnte, wurde die total verwohnte Wohnung komplett und mit viel Liebe zum Detail renoviert und modernisiert. Das Ergebnis kann sich sehen lassen – es gibt viel zu entdecken in dem Stadtdomizil. Vor allem antike Möbelstücke und Wohnaccessoires aus ganz Europa. Diese hat der Einrichtungsexperte im Laufe der Jahre Stück für Stück zusammen-

getragen und gekonnt mit modernen Elementen kombiniert. Hingucker sind zum Beispiel nostalgische Fresken und Skulpturen, neue und alte Lüster sowie edle Kristallkaraffen aus den 20er Jahren, allesamt Erbstücke. Und dann die vielen Spiegel, die überall an den Wänden hängen, sie sind echte Raritäten! „Ich mag Spiegel, unter anderem weil sie Räume optisch vergrößern“, sagt Dirk Reimers. Vor allem aber ist es der Blick, der begeistert. Von allen Räumen aus hat der 35-Jährige eine traumhafte Aussicht auf den mit Seerosen bewachsenen, idyllischen Feenteich.

HAUPTSACHE GEMÜTLICH

Die ruhigen Farben in seiner offen gestalteten Wohnung hat Dirk Reimers sorgsam ausgewählt. Die hellen Töne, die Schlamffarben und Grau-Nuancen harmonieren sehr schön mit den aufgearbeiteten und geölten Eichendielen. Überhaupt ist das gesamte Interior stimmig und die Atmosphäre äußerst gemütlich. „In einer Welt voller Unruhe und Alltagsstress wird es für die Menschen immer wichtiger, sich in den eigenen vier Wänden wohlfühlen. Das gilt auch für mich“, erzählt der Hausherr.



Idylle pur: Von allen Räumen aus hat Dirk Reimers einen herrlichen Blick auf den Feenteich und dieses alte Gartenhäuschen.

In seiner Wohnung hat er drei Lieblingsplätze. Besonders gern sitzt er an dem antiken, schwedischen Esstisch, der aus der Gustavianischen Zeit stammt und in gebrochenem Weiß gefasst ist. Sofern das Wetter es erlaubt, hält er sich vorzugsweise auf dem Balkon auf. Und wenn es schön gemütlich sein soll, dann zieht er sich am liebsten auf das

große Sofa mit den vielen Kissen im Wohnbereich zurück und entzündet den Bio-Ethanol-Kamin.



Fernweh: Die versilberte Lampe mit der Weltkarte, die im Wohnbereich über dem Sofa hängt, hat Dirk Reimers bei Riviera Maison am Neuen Wall entdeckt.

Unter den vielen lieb gewonnenen Stücken in seiner Wohnung hat er eines ganz besonders ins Herz geschlossen: Es ist die alte Klosteruhr mit einem Durchmesser von einem Meter, die im Essbereich über einem zur Kommode umfunktionierten Lederreisekoffer hängt. Sie stammt aus Frankreich und ist wahrlich ein Blickfänger. „Ich war schon als Schüler immer sehr kreativ“, erzählt der leidenschaftliche Hamburger, der sein Faible zum Beruf gemacht hat. Vor ihm ist nichts sicher, jedem noch so alten und ramponierten Möbelstück verleiht er mit einfachen Mitteln einen neuen, zeitlosen Look. Oft führt die Verwandlung sogar zu einer neuen Funktion. Ein Beispiel dafür ist ein altes Dachfenster, das zum Spiegel wurde und nun auf dem Balkon hängt. „Auch meinen privaten und gewerblichen Kunden zeige ich gern, wie man mit wenig Aufwand und geringen Kosten viel erreichen kann. Das gilt für alle Wohnstile, ob klassisch, puristisch oder modern“, erklärt der kreative Raumgestalter. Was nicht passe, werde passend gemacht, so sein Credo. Das Dienstleistungs- und Beratungsspektrum von Dirk Reimers reicht von minimalen optischen Veränderungen bis hin zur kompletten Neugestaltung inklusive kleinerer baulicher Veränderungen.

HAMBURG, EIN SHOPPING-PARADIES

Objekte, die ihn zu neuen Kreationen inspirieren, sucht und findet er vor allem auf Flohmärkten oder auf Reisen. Aber auch bei Flamant, TH2 White, Riviera Maison oder in der Wäscherei wird er immer wieder fündig. „Hamburg ist die Stadt in Deutschland, in der es die größte und beste Auswahl an Einrichtungshäusern gibt“, ist der Interior-Designer überzeugt.

Seine liebsten Stücke behält er teilweise sehr lange und stellt sie konsequent immer wieder neu mit Farben, Wohntextilien und angesagten Accessoires zusammen. Stete Veränderungen sind somit an der Tagesordnung. Dabei kommen seine Vorlieben sehr deutlich zum Tragen: Hunde mag er, Autos mag er - und den Polosport ebenfalls. Und so finden sich überall in der Wohnung Bilder, Fotos und Skulpturen, die eben diese Vorlieben widerspiegeln.

Obwohl er erst zwei Jahre in seiner Wohnung lebt, hat Dirk Reimers bereits neue Pläne für sein Schlafzimmer geschmiedet. In diesem Herbst sollen Tapeten an die Wände kommen, außerdem wird ein Chesterfield-Bett mit hohem Kopfteil angeschafft. Einen passenden Stoff mit Polo-Motiven hat er bereits gefunden. Darüber hinaus sollen Farben im Schlafzimmer Einzug halten: Brombeere und Aubergine, das sind die aktuellen Favoriten. Und was dann nicht mehr passt, wird eben passend gemacht!

cs/



Die perfekt geplante Küche von Nolte hat grau gemaserte Oberflächen und eine dazu passende Arbeitsplatte. Direkt davor steht ein großer, weiß gefasster Esstisch.

Auf dem großen, einladenden Sofa mit den vielen Kissen entspannt Dirk Reimers sehr gern. Dahinter steht ein antiker „Sonnenschrank“ aus Skandinavien.

